

Prof. em. Dr. Frieder Dünkel (Vorsitzender)

Geschäftsstelle:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Lehrstuhl für Kriminologie
Domstraße 20, 17487 Greifswald
Telefon: 03834/862116; Fax: 862155
Bankverbindung der Regionalgruppe:
IBAN: DE50 1505 0500 0232 0044 55
BIC: NOLADE21GRW

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

Der Bericht für das Jahr 2016 knüpft an den letzten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 in ZJJ 1/2016, S. 98 f. an.

Die Aktivitäten der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahr 2016 auf einige Aktivitäten am Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht in Greifswald und auf den 1. Jugendgerichtstag Mecklenburg-Vorpommern am 16.11.2016 in Güstrow im Schabernack – Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e.V. – konzentriert. Hauptreferenten des JGT MV waren *Frieder Dünkel* (Thema: „EU-Richtlinie über Verfahrensgarantien im Strafverfahren für verdächtige oder beschuldigte Kinder“) und *Bernd-Rüdiger Sonnen* (Thema: „Junge Minderjährige eine neue Herausforderung für das Jugendkriminalitätsrecht“).

In Arbeitsgruppen wurden folgende Themen diskutiert:

1. Konsequenzen aus der EU-Richtlinie für die praktische Arbeit,
2. Resozialisierung von Haftentlassenen,
3. Sanktionspraxis bei BtmG-Verstößen und
4. Umgang mit jungen Migrant/innen im Jugendstrafrecht.

Der von der Bildungsstätte Verein Schabernack e. V. in Güstrow in Verbindung mit der DVJJ-Landesgruppe organisierte Jugendgerichtstag war mit über 50 Teilnehmern gut besucht und es wurde angesichts der guten Resonanz eine jährliche vergleichbare Veranstaltung für die kommenden Jahre vereinbart.

Im Anschluss an den JGT MV fand die Mitgliederversammlung der Regionalgruppe statt. Für den aus beruflichen Gründen (Referendariat in Hamburg) ausscheidenden Kassenführer *Christoph Thiele* wurde *Jan-Carl Janssen* als Nachfolger gewählt.

Im September 2016 haben mehrere Mitglieder der Landesgruppe an der 16. jährlichen Tagung der European Society of Criminology in Münster teilgenommen, i.R. derer *Frieder Dünkel* als amtierender Präsident den Eröffnungsvortrag zum Thema „European penology – the rise and fall of prison population rates and crime policy in times of refugees and terrorism“ gehalten hat.

Weiterhin wurde von *Frieder Dünkel* und *Christoph Thiele* eine Stellungnahme der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. zum Entwurf eines Jugendarrestvollzugsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern, (Lt.-Drs. Drucksache 6/4215) verfasst. Ebenso hat *Verina Specking* eine Stellungnahme von Strafverteidigerinnen und Strafverteidigerverein Mecklenburg-Vorpommern e. V. zum Entwurf eines Jugendarrestvollzugsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 12.01.2016 verfasst. Beide Dokumente sind auf der Internetseite der Regionalgruppe zu finden.

In der Schriftenreihe des Greifswalder Lehrstuhls für Kriminologie sind im Berichtsjahr einige für DVJJ-Mitglieder möglicherweise interessante Publikationen erschienen:

- *Kratochvil-Hörr, R.:* Der Beschlussarrest: Dogmatische Probleme und Anwendungspraxis im Land Berlin. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.
- *Thiele, C. W.:* Ehe- und Familienschutz im Strafvollzug. Strafvollzugsrechtliche und - praktische Maßnahmen und Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung familiärer Beziehungen von Strafgefangenen. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.
- *Păroșanu, A.:* Jugendstrafrecht in Rumänien. Historische, kriminologische, rechtliche und rechtspolitische Aspekte. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.
- *Schmidt, K.:* Städtebau und Kriminalität: Untersuchung des Einflusses von kriminalpräventiven Erkenntnissen im Rahmen städtebaulicher Projekte in Mecklenburg-Vorpommern. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.
- *Dünkel, F., Jesse, J., Pruin, I., von der Wense, M. (Hrsg.):* Die Wiedereingliederung von Hochrisikotätern in Europa – Behandlungskonzepte, Entlassungsvorbereitung und Übergangsmanagement. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg 2016.

Ferner erschien im Springer Verlag:

- *Herbst, M., Dünkel, F., Stahl, B. (Hrsg.):* Daseinsvorsorge und Gemeinwesen im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS 2016 (mit einem Beitrag von B. Geng und F. Dünkel zu „Sicherheit in peripheren ländlichen Räumen: Zwischen sozialer Kohäsion und Desintegration – eine Forschungsskizze“).

Die Mitgliederzahl der Landesgruppe liegt zurzeit bei knapp 40. Die Bußgeldeinnahmen sind dank eines einzelnen größeren Bußgelds ansteigend und betragen 2016 3.250€. Aufgrund der verbesserten Finanzlage konnten für einzelne Mitglieder die Tagungsbeiträge von Fortbildungsveranstaltungen übernommen werden. Die Kassenlage der Regionalgruppe mit einem Bestand von 4.904,47€ ist im Vergleich zu 2015 verbessert.

Greifswald, den 17.1.2016

Frieder Dünkel, Judith Treig